Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **18 (1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

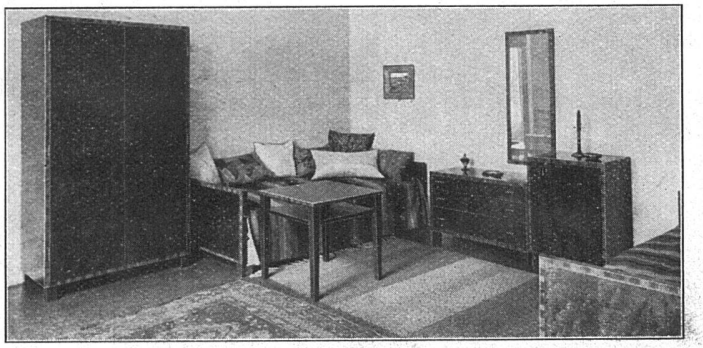
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



HAUS FÜR MODERNES WOHNEN

GEWERBEHALLE
DER ZÜRCHER KANTONALBANK
ZÜRICH / BAHNHOFSTR. 92 / TEL. 52.425

MECHANISCHE BAUSCHREINEREI UND FENSTERFABRIK

GASSER & ZOIS
ZÜRICH 3

203 Ämtlerstrasse Telephon 35.412

R. ZUBER
GOLDACH (ST. GALLEN)

MARMOR- UND SYENIT-INDUSTRIE

TENNISPLÄTZE

NEUANLAGEN UND UMBAUTEN
nach bestbewährtem Spezialverfahren. Neue patentierte Färbung grün oder rot. Kostenvoranschläge unverbindlich.

BRUNO WEBER & SOHN, BASEL
TELEPHON SAFRAN 20.31

7 TENNISPLÄTZE DES T. C. HIRZBRUNNEN, BASEL; ERSTELLT 1926

EICHSTÄTT. EHEMAL. FÜRSTBISCHÖFLICHE KANZLEI (BEZIRKSAMT) 1728
GABRIEL DE GABRIELI

Verkleinerte Abbildung aus „Zendralli, Graubündner Baumeister"

Graubündner Baumeister

und Stukkatoren in Deutschen Landen zur Barock- und Rokokozeit, mit 86 zum Teil ganzseitigen Abbildungen, 192 Seiten Text

Unter den Trägern des Barocks in Deutschland nehmen die Graubündner Baumeister und Stukkatoren eine hervorragende Stellung ein. Die Kunstforscher Gurlitt, Pfeiffer, Paillus u. a. haben bereits auf diese Tatsache hingewiesen, es fehlte jedoch bisher eine Publikation, die den Ausgangspunkt der von ihnen eingeleiteten Bewegung festlegte, ihre Ausstrahlungen und Ausdehnung verfolgte und eine glückliche Zusammenstellung und Würdigung der Meister und ihrer Schöpfungen gibt. Das vorliegende Werk füllt diese Lücke aus, indem es auf eingehende archivalische Forschungen in der Heimat der Meister und in den Gegenden ihrer Tätigkeit aufgebaut ist. Der schweizerischen Heimat will es eine noch unbekannte schöne Periode kunstreichen Schaffens ihrer Vorfahren nachweisen, dem Kunstgelehrten und Architekten eine wertvolle Anleitung geben zur Kenntnis und Erforschung der deutschen Architekturgeschichte in der Zeit der Huldigung italienischer Baukunst in Deutschland bis zu deren Befreiung von fremden Einflüssen.

In Ganzleinen gebunden Preis Fr. 32.–

FRETZ & WASMUTH VERLAG A.G. ZÜRICH